

s' Baggers auf Expansion

Neuheit „Achterbahntisch“



Foto: HeineMack

Hamburg. Mit seinem Gastro-Konzept als Aussteller auf die Internorga? Diesen ungewöhnlichen Weg hat die Fa. HeineMack Restaurantsystems aus Nürnberg gewählt, aber sie hat schließlich nicht irgendein Konzept in petto, sondern die Weltneuheit „s Baggers“, bei der die Speisen dank der Schwerkraft auf Schienen lautlos zu den Gästen schweben.

Im hohen Norden waren die Fachbesucher ganz aus dem Häuschen über die fränkische

Schnelle Reaktion auf Internorga-Nachfrage: der HeineMack® Achterbahntisch als Einzeltischlösung

Gastro-Revolution. „Für viele Interessenten ist aber die Investition für ein komplettes Restaurant zu hoch“, so Michael Mack, der Erfinder des Systems und Geschäftsführer von HeineMack. „Andere haben die Küche im Erdgeschoss und keine Möglichkeit, das Transportsystem zu verwenden.“

Auf diese Problemstellung haben Mack und sein Team schnell reagiert und eine Lösung auf den Markt gebracht: den „HeineMack®-Achterbahntisch“, der als Gasttisch oder auch als Bar eingesetzt werden kann. „Diese Investition bleibt überschaubar“, so Michael Mack. „Ab 55.000 Euro ist so ein Tisch inklusive Eintrittslizenzgebühr ohne Hard- und Software zu haben.“

Ende April wird der Prototyp fertig sein, kurz darauf folgen die ersten Auslieferungen. „Uns liegen bereits mehr als 100 Anfragen vor“, so Mack. „Parallel arbeiteten wir an einer mobil einsetzbaren Lösung für Veranstal-

Tipps & Trends

Tipps & Trends ••• Tipps & Trends ••• Tipps & Trends •••

tungen, Messen oder Volksfeste.“ – Die Innovationskraft des fränkischen Unternehmens ist auch den Initiatoren des Bayerischen Gründerpreises (u.a. ZDF, Stern, Porsche, etc.) nicht verborgen geblieben. Die Fa. HeineMack ist in die Top Drei gewählt worden. Die Preisverleihung findet sinnigerweise Ende Mai in Nürnberg statt. Weitere Infos: www.heinemack.com

Buchtipp Reich in der Gastronomie

Dieses Thema dürfte jeden Wirt brennend interessieren. „Unser neues Buch „Reich in der der Gastronomie“ beschert seinen Lesern aber keinen Lotogewinn, sondern vielmehr die Einsicht, dass man Profitdenken nie außer Acht lassen darf“, so Autor Pierre Nierhaus,

